

„Es ist ein Gesamtkunstwerk“

Der Altöttinger Klostermarkt feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Der Initiator Christian Wieser spricht über Anfänge, Entwicklungen und Besonderheiten.

Herr Wieser, wie ist die Idee für den Klostermarkt entstanden, welche Hürden galt es zu überwinden?

Christian Wieser: Um die Jahrtausendwende fand in Stift Reichersberg der Bayerisch-Oberösterreichische Klostermarkt statt, den ich damals besuchte. Das Format gefiel mir und als ich dann im Jahr 2000 in Altötting an den Start ging, bin im Jahr 2002 beim Wirtschaftsverband vorstellig geworden. Hürden? Was soll ich da sagen, wie es eben ist, wenn eine neue Idee hier kommuniziert wird. Da brummte Administrator Furtner „scho wieda wos am Kapellplatz!“ Später kam die Einsicht, dass der Klostermarkt auf den Kapellplatz passt. „Bloß kein Volksfest auf dem Kapellplatz, so unser Bürgermeister!“ War es nicht, und wird es nie sein.

Sie haben den im April verstorbenen Benediktiner-Abtprimas Notker Wolf als „Geburtsheifer“ des Klostermarkts bezeichnet. Wie kam es dazu und was hat er zum Gelingen beigetragen? Hat er die Entwicklung der Veranstaltung weiterverfolgt?

Wieser: Ja, wir waren da immer wieder im Austausch und er war stets ein guter Ratgeber und Helfer, wo er nur konnte. Selbst auf seiner letzten Reise machte er noch PR bei den von ihm besuchten Klöstern rund um Rom. Wir waren noch wenige Tage vor seinem Tod in Kontakt.

Zum Start 2004 waren es 17 Klöster, heute – im Jubiläumsjahr – sind es 26. Warum ist Altötting so interessant für die Gemeinschaften?

Wieser: Sicherlich weil der Klostermarkt im Umgriff der Gnadenkapelle auf dem Kapellplatz stattfindet – mit dem barocken Ensemble rund um die Gnadenkapelle. Auch durch die

wirtschaftliche Brille kann Altötting punkten. Laut Aussage einiger Teilnehmer ist Altötting der umsatzstärkste Markt im Vergleich zu allen andern.

Was zeichnet den Klostermarkt neben den vielen geistlichen Gemeinschaften unter den Ausstellern besonders aus?

Wieser: Es wird nicht nur eingekauft, sondern es sind auch die Gespräche zwischen Ordensleuten und Besuchern. Die Produktvielfalt und deren Qualität. Ein weiterer Grund dürfte sein, dass die angebotenen Produkte in diesem Umfang während des Jahres nicht zu bekommen sind. Die Besucher kommen mit Einkaufslisten!

Immer wieder eröffnen hochkarätige Gäste den Klostermarkt, heuer sind es der bayerische Ministerpräsident Markus Söder und der katholische Nuntius in Berlin, Nikola Eterovic. Wie gelingt Ihnen das?

Wieser: Gute Frage, ich habe in den zwanzig Jahren versucht dem Klostermarkt hier in Altötting ein Standing und ein einzigartiges Image zu verpassen. Es ist ein Gesamtkunstwerk und mit der passenden Argumentationslinie kann ich immer wieder besondere Gäste ins Boot holen.

Was schätzen die Besucherinnen und Besucher besonders am Altöttinger Klostermarkt, welche Rückmeldungen bekommen Sie hier?

Wieser: Die Rückmeldungen sind ausschließlich positiv, was den Besuchern besonders gefällt, sind wie bereits erwähnt die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten unterschiedlichster Produkte. Außerdem die besondere Atmosphäre des Kapellplatzes und das harmonische Miteinander der Teilnehmer, die Freude,



Ganz in seinem Element: Hauptorganisator Christian Wieser bei der Eröffnung des Klostermarkts vor zwei Jahren. *Foto: Roswitha Dorfner*

wenn man sich wieder trifft. So ist dies der Grund für vier Tage Klostermarkt in Altötting, um das „wir“ noch zu stärken und zu vertiefen. Da ist natürlich der Gottesdienst mit Nuntius Eterovic etwas ganz Besonderes für die Teilnehmer.

Gibt es Ideen für die Zukunft – oder darf alles so bleiben, wie es ist?

Wieser: Ideen gibt es genug, denn Stillstand ist Rückschritt. Natürlich wird die Luft nach oben langsam dünn!

Interview: Wolfgang Terhöst ■

wir.zusammen.

caritas

Einzigartige Produkte, gefertigt in den
Werkstätten für Menschen mit Behinderung
www.rupertiwerkstaetten.de/shop

Träger: Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

Ruperti Werkstätten
Altötting

Klostergärtnerei
Gars am Inn

Zierpflanzen, Gemüsepflanzen,
Gewürze, winterharte Stauden,
Floristik ...

Kloster-Auer-Straße 7
83536 Gars am Inn
Telefon 08073 388245
www.klostergaertnerei-gars.de

Öffnungszeiten
März bis Oktober
Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr

November bis Februar
Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr

traditionell
vielfältig
kundennah

Karten für Konzert mit Hans Berger im Rahmenprogramm zu gewinnen

Ministerpräsident und Nuntius bei Eröffnung

Eine große Altöttinger Veranstaltung feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. **20 Jahre Altöttinger Klostermarkt** ist Beweis für die große Akzeptanz und Kontinuität im Rahmen der Altöttinger Veranstaltungsangebote. Das Erfolgsrezept liegt im großen Engagement des Organisators Christian Wieser, der für den Altöttinger Wirtschaftsverband das ganze Jahr hindurch engen Kontakt zu Klöstern in ganz Europa aufrecht erhält und diese motiviert, Jahr um Jahr mit Ihren Erzeugnissen den Altöttinger Klostermarkt zu bereichern (siehe Interview Seite 23). Zum Jubiläumsjahr sind die Klöster Stift Heiligenkreuz (Österreich) und der Paulinerorden Jasna Gora/

Tschenstochau (Polen) neu vertreten. Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten im Jubiläumsjahr werden am Donnerstag, 29. August um 16 Uhr der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der katholische Nuntius Dr. Nikola Eterovic erwartet. Das Rahmenprogramm des Klostermarkts beinhaltet das Altöttinger Mariensingen „Salve Regina“ von Hans Berger mit Großem Ensemble, Montini Chor, Solisten und Dreigesängen im Kultur+Kongress Forum Altötting am Sonntag, 1. September um 15.30 Uhr. **Dazu verlosen wir 3x2 Tickets:** Rufen Sie am Dienstag, 20. August zwischen 10 und 11 Uhr an: 08671 9273-22. Die Gewinner werden telefonisch informiert. ■



Lebendige Zeitgeschichte: Zahlreiche Zeitungsausschnitte und historische Fotos lassen den Werdegang des Klostermarkts nachvollziehen.
Foto: Wolfgang Terhöst

Im Lauf der Zeit

Die Entwicklung des Klostermarkts zeigt eine Ausstellung in der Altöttinger Rathausgalerie.

Anfangen hat alles im Jahr 2004, als Organisator Christian Wieser zum ersten Mal die Äbtissinnen und Äbte überzeugte mit ihren Waren nach Altötting zu kommen. Seitdem hat sich der Markt ständig weiter entwickelt und ist zu einem absoluten Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern geworden. Konzerte, Aufführungen der örtlichen Trachtenjugend, Themenführungen und ein politischer Ehrengast zur Eröffnung – all das gehört zum Klostermarktweekenden-

de und noch vieles mehr. Wie viele Käsestangerl oder Bratwürste wohl verkauft wurden in 20 Jahren Klostermarkt? Welcher Ehrengast war am häufigsten vor Ort und welches Kloster hatte die weiteste Anreise? Einblicke in diese Fragen und zahlreiche Anekdoten und Informationen über den Altöttinger Klostermarkt zeigt die kostenfreie Jubiläumsausstellung „20 Jahre Altöttinger Klostermarkt“ in der Reihe „Kultur im Rathaus“ am Kapellplatz 2a zu den üblichen Öffnungszeiten. red ■



DIE KRAFT DER KRÄUTER
ARQUEBUSE | HERMITE
Erfahrung mit Tradition

www.klosterdestillation.de
KLOSTERDESTILLATION ST. JOSEF GMBH
SEIT 1857



Seit mehr als 100 Jahren

Schweiklberger Geist

Der altbewährte Kräutergeist

INNERLICH
1 bis 3 Teelöffel auf Zucker,
mit Wasser verdünnt oder in heißem Tee
wirken schnell und wohltuend bei
Übelkeit und Erschöpfung.
Verdauungsfördernd bei Völlegefühl und
beruhigend bei Husten und Heiserkeit.

AUSSERLICH
Bei äußerlichem Gebrauch verwendet
man den Geist unverdünnt zur Pflege von
Muskeln und Bindegewebe. Beim Verreiben
auf Stirn und Schläfen wirkt der
Geist erfrischend und wohltuend.

Hergestellt in der Benediktiner-Abtei Schweiklberg in Vilshofen

Bestellung und Verkauf:
Benediktiner-Abtei Schweiklberg · 94474 Vilshofen
Telefon (08541) 209-183 · Telefax 209-219
E-Mail: geistbetrieb@schweiklberg.de



**KLOSTERWEINGUT
KLOSTERJAKOBSBERG**

MISSIONSBENEDIKTINER
DER ERZABTEI ST. OTILIEN

WEIN · SEKT · SPIRITUOSEN



Deutscher Perlwein





**GUTSVERWALTUNG
AM ZOLLSTOCK 8
55437 OCKENHEIM
TEL. 06725/993838 · FAX 95658
INFO@KLOSTERWEINGUT.DE
WWW.KLOSTERWEINGUT.DE**

„Der Altöttinger Klostermarkt zeugt von christlicher Glaubenskraft“

Grußwort des bayerischen Ministerpräsidenten



Gerne Gast in Altötting: Ministerpräsident Markus Söder.
Foto: picture alliance

Bayern ist Land des Glaubens. Das Christentum prägt unsere Heimat. Davon zeugen zahllose Kirchen. In jedem Dorf, in jeder Stadt sind sie wichtige Mittelpunkte des Gemeinschaftslebens. Viele von ihnen blicken auf Jahrhunderte zurück. Einen besonderen Ausdruck findet das christliche Bayern in den

Wallfahrtsorten. Sie sind Stätten einer besonderen Religiosität. Für die katholischen Christen steht Altötting im Mittelpunkt der Marienverehrung. Alljährlich führen Wallfahrten Scharen von Pilgern zur Gnadenkapelle. Von dieser Glaubenskraft zeugt auch der Altöttinger Klostermarkt. Er ist internationaler Treffpunkt. Abteien und Ordensgemeinschaften aus ganz Europa bieten dort ihre Produkte aus Küchen, Kellern und Gärten an. Im vergangenen Jahr kamen rund 30.000 Gäste zum Klostermarkt. Heuer wird ein ähnlicher Zulauf erwartet. Dank und Anerkennung den Veranstaltern und den Ausstellern des Klostermarkts, beste Wünsche für seine Besucherinnen und Besucher!

„Ein schönes Bild für den Zusammenhang von Gebet und Arbeit“

Grußwort des katholischen Nuntius

Dem heiligen Benedikt wird das Wort nachgesagt, das gleichsam zum benediktinischen Motto wurde: *ora et labora*. In der Sache kommt beim Mönchsvater Benedikt noch die Lesung hinzu, die geistige Beschäftigung nach Gebet und der Hände Arbeit. Dennoch ist der Altöttinger Klostermarkt ein schönes Bild für den Zusammenhang von Gebet und Arbeit, denn um die Gnadenkapelle herum (...) gibt der Klostermarkt neben Informationen kirchlicher Anbieter sehr viele Produkte von Klöstern und geistlichen Gemeinschaften. (...) Es ist ein schöner Gedanke, dass alles, was angeboten wird, durch die Arbeit zahlreicher Hände entstanden ist, aber ebenso von vielen Gebeten derer, die sie gemacht haben, begleitet wurde. Das macht jedes einzelne Produkt umso wertvoller und in einem tiefen und wahren Sinn nachhaltig. In unseren Zeiten wird wieder neu ein Leben in Einklang mit der Natur geschätzt. Das ist ein Kennzeichen des Altöttinger Klostermarktes. Ein weiteres Kennzeichen aber ist auch, dass das Leben der Natur sich nicht selbst genügt, sondern auf ein Leben der Gnade, ein Leben im Einklang mit



Freut sich auf Altötting: Nuntius Erzbischof Nikola Eterovic.
Foto: KNA

dem dreieinen Gott ausgelegt ist. Insofern übermittle ich als Vertreter des Heiligen Vaters Franziskus (...) in der Bundesrepublik Deutschland, allen Mitwirkenden beim Altöttinger Klostermarkt, wie auch allen Besuchern seine herzlichen Grüße. Es freut mich, wenn man nach dem Besuch des Marktes, zum Gebet die Gnadenkapelle aufsucht und die selige Jungfrau Maria in den Nöten dieser Zeit und als Mutter der Kirche für die Einheit der Katholischen Kirche anruft (...). Große Not bereiten die vielen Kriege weltweit, denken wir an die Ukraine oder den Nahen Osten. Es ist auch an uns, am Frieden in der Welt mitzuwirken, indem wir für ihn arbeiten und um ihn beten – *ora et labora*!

ANZEIGE

Beliebt seit 20 Jahren

Der Altöttinger Klostermarkt



Es gibt wohl nicht viele Plätze in Deutschland, wo sich ein Klostermarkt besser präsentieren könnte als auf dem Kapellplatz in Altötting. Die Klöster ihrerseits finden dort seit nunmehr 20 Jahren ein einzigartiges Ambiente und beste Organisation vor. Umrahmt von den Barockgebäuden setzt der Klostermarkt eine jahrhundertealte Markttradition auf dem Kapellplatz in Altötting fort. Rund um den zentral gelegenen Marienbrunnen und vor der Gnadenkapelle sind die Stände aufgereiht und bieten eine abwechslungsreiche Vielfalt an klösterlichen Produkten. Klöster aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Griechenland, Weißrussland und Frankreich schätzen die besondere Atmosphäre von Altötting, wo sich Wallfahrt, Glaube und Labsal wunderbar ergänzen. „Wir gehen zum Wallfahrten und freuen uns, wenn wir uns gleichzeitig am Klostermarkt umsehen können“ – hört man oft von den Markt Gästen. Die Besucher finden eine große Auswahl an Kunsthandwerk aus Holz sowie Töpferware, Naturprodukte für die Gesundheit und das Wohlbefinden, aber auch Lektüre für die geistige Erbauung vor. Ebenso wird die Genussvielfalt am Altöttinger Klostermarkt von den Besuchern besonders geschätzt.

ALTÖTTINGER
KLOSTERMARKT

20 Jahre 2004 - 2024

Für Leib und Seele

29. Aug. – 1. Sept. '24

Do. + Fr. 14 - 19 Uhr, Sa. 10 - 19 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

Auf dem Kapellplatz • Einkaufssonntag 1. September 13 - 17 Uhr

www.altottinger-klostermarkt.de
Veranstalter: Altöttinger Wirtschaftsverband e.V.